

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**Risikobewertungsinstrument „RADAR-iTE“ - Wie ist der aktuelle Stand in Niedersachsen?**

Anfrage des Abgeordneten Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 04.07.2017

Das Bundeskriminalamt hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Forensische Psychologie der Universität Konstanz das Risikobewertungsinstrument „RADAR-iTE“ entwickelt. Die stufenweise bundesweite Einführung wird voraussichtlich im Sommer 2017 abgeschlossen sein. In einer ersten Stufe sollen bundesweit alle islamistischen Gefährder und sogenannte relevante Personen mit dem neuen Instrument bewertet werden. Das Ergebnis ist die Einordnung des Islamisten in eine dreistufige Skala: Gelb steht für ein „moderates Risiko“, Orange für ein „auffälliges Risiko“ und Rot bedeutet „hohes Risiko“. Aufgrund dieser Einstufungen sollen die Sicherheitsbehörden über das weitere Vorgehen entscheiden.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Einführung des Risikobewertungsinstruments „RADAR-iTE“ in Niedersachsen?
2. Falls das Instrument bereits angewendet wird, wie viele Islamisten wurden bislang als „rot“, „orange“ und „gelb“ eingestuft?
3. Welche Konsequenzen hat die unterschiedliche Einstufung in Bezug auf die zu ergreifenden Maßnahmen?
4. In welchen Regionen in Niedersachsen halten sich diese Personen jeweils auf?
5. Falls das Risikobewertungsinstrument noch nicht in Niedersachsen angewendet wird, wann kann mit einer Einführung gerechnet werden?